

Volleyball – Erzgebirgsliga: Herbstmeister stehen fest

So ausgeglichen und auch überraschend sind die Tabellenstände der drei Ligen (Herren, Damen und Mix) seit Jahren nicht gewesen.

Bei den Herren lagen vier Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze, dann folgte mit deutlichem Abstand ein Mittelfeld. Brisant: Die führenden Teams trafen alle aufeinander. Am engsten ging es in Gießbach zu. Gegen Zschopau war die Heimmannschaft chancenlos, gegen Bockau lief es dann besser, aber es reichte nur für einen Satzgewinn. Das Duell Bockau – Zschopau dann spannend bis zum Ende. Beide verbuchten einen Satzgewinn, im Entscheidungssatz ausgeglichen bis zum 24:24, der glückliche Sieg ging dann mit 26:24 an Bockau.

SG Bockau/Lauter I : TSV Zschopau IV	2:1	12:25+25:16+26:24
SG Bockau/Lauter I : FSV Gießbach 98	2:1	16:25, 25:16,25:19
TSV Zschopau IV : FSV Gießbach 98	2:0	25:08+25:17

Thalheim empfing Antonsthal und Venusberg. Thalheim erwies sich als zäher Gegner für beide Mannschaften, es reichte aber nicht zum Sieg bzw. Satzgewinn. Gegen Venusberg gab es fast eine Überraschung, denn Thalheim lag mit 20:24 zurück und kam auf 24:24 ran. Doch Venusberg schnappte dem Gastgeber den Satzgewinn mit 27:25 weg. Das erwartete spannende Spiel des Meisters gegen den Vize hielt, was es versprach. Beide Teams mit einem Satzgewinn, im dritten Satz ein Kopf - an Kopfrennen bis zum 19:19. Dann setzte sich Venusberg ab und konnte den Vorsprung bis ins Ziel halten.

VV Drebach/Venusberg I : SG Thalheim/Brünlos I	2:0	27:25+25:13
VV Drebach/Venusberg I : SV Antonsthal 1950	2:1	25:21+18:25+25:22
SV Antonsthal 1950 : SG Thalheim/Brünlos I	2:0	25:22+25:21

Die Wildenauer nutzten ihr Heimrecht, um mit zwei Siegen ihre magere Bilanz aufzubessern. Die Satzergebnisse zeigen aber die große Streubreite, die Wildenau in dieser Saison befallen hat. Gegen Beutha ein sicherer erster Satz, im zweiten Satz tauchte beim Stand von 22:21 Unruhe bei Wildenau auf, ehe der Sieg klar war. Gegen Mittweidatal waren drei Sätze zum Sieg notwendig. Im zweiten Satz erreichte Wildenau nur acht Punkte, das grenzte schon an Spielverweigerung. Spannend dann das Spiel der beiden Tabellenletzten. Mittweidatal legte einen knappen 26:24 Satzgewinn vor, Beutha konterte mit 25:20. Im Entscheidungssatz setzte sich Beutha dann durch.

WSG SZB-Wildenau I : SV Mittweidatal	2:1	25:21+08:25+25:20
WSG SZB-Wildenau I : TSV 1957 Beutha	2:0	25:15+25:23
TSV 1957 Beutha : SV Mittweidatal	2:1	24:26+25:20+25:19